

Bezirksamtsvorlage  
- zur Beschlussfassung -  
für die Sitzung am Dienstag, den 19.11.2019

---

- |       |  |   |
|-------|--|---|
| I.    | Gegenstand der Vorlage:                                | Beschluss der BVV<br>Drucks.-Nr. 1244/XX vom 19.06.2019<br><br><b>Falschparken an Straßeneinmündungen und Kreuzungen ahnden Betreff einsetzen</b> |
| II.   | Berichterstatte(r)in:                                  | Frau Bezirksstadträtin Christiane Heiß  |
| III.  | Beschlussentwurf:                                      | Das Bezirksamt beschließt, die beiliegende Vorlage - Mitteilung zur Kenntnisnahme - an die Bezirksverordnetenversammlung weiterzuleiten.          |
| IV.   | Begründung:  | Ist der Anlage zu entnehmen.  |
| V.    | Rechtsgrundlage:                                       | § 36 BezVG  |
| VI.   | Auswirkungen auf die Gleichstellung der Geschlechter:  | keine   |
| VII.  | Haushaltsmäßige/ Personalwirtschaftliche Auswirkungen: | keine   |
| VIII. | Nachhaltigkeit (s. Anlage):                            |   |
| VIII. | Unterrichtung der BVV:                                 | Siehe hierzu Punkt 3.   |
| X.    | Mitzeichnung:  | keine   |

Berlin Tempelhof- Schöneberg, den 11.11.2019

Christiane Heiß  
Bezirksstadträtin

**DRUCKSACHEN**  
**DER BEZIRKSVERORDNETENVERSAMMLUNG TEMPELHOF-SCHÖNEBERG**  
**VON BERLIN**  
**- XX. Wahlperiode -**

---

Lfd.Nr.:  
Drucks.Nr.1244/XX

**MITTEILUNG - zur Kenntnisnahme -**

des Bezirksamtes Tempelhof-Schöneberg von Berlin  
über den Beschluss der BVV vom 19.06.2019 Drucksache Nr. 1244/XX

**Titel: Falschparken an Straßeneinmündungen und Kreuzungen ahnden**

**Die BVV fasste auf ihrer Sitzung am 19.06.2019 folgenden Beschluss:**

Die BVV ersucht das Bezirksamt, das rechtswidrige Parken direkt an Straßeneinmündungen und Kreuzungen durch das Ordnungsamt verstärkt zu ahnden und die entsprechenden Fahrzeugumsetzungen vornehmen zu lassen.

**Das Bezirksamt teilt hierzu mit der Bitte um Kenntnisnahme mit:**

Sogenannte „Eckenparker“ werden im Rahmen der Aufgaben des Ordnungsamtes „stets und ständig“ geahndet mittels Anzeigen und auch Umsetzungen (Abschleppen). Dazu erfolgt keine gesonderte statistische Erhebung.

Leider ist eine Einsichtigkeit der Bürgerinnen und Bürger hinsichtlich dieses zunehmenden Fehlverhaltens sehr oft nicht gegeben. Die oft gehörte Begründung lautet dann, keinen Parkplatz gefunden zu haben.

Das Ordnungsamt will die Sicherheit, das friedliche Miteinander, und die Lebensqualität unseres Bezirkes für alle seine Bürgerinnen und Bürger fördern, erhalten und verbessern. Für den Erfolg bei diesen Aufgaben ist es allerdings unerlässlich, dass auch ein Umdenken sowie eine Änderung der Verhaltensweisen der Bürgerinnen und Bürger erfolgt. Denn das Ordnungsamt kann nicht zu jeder Zeit an allen Orten sein; es muss eine Grundbereitschaft geben, gemeinschaftsorientiert und regelkonform zu handeln.

Berlin Tempelhof-Schöneberg, den ..... 2019

Angelika Schöttler  
Bezirksbürgermeisterin

Christiane Heiß  
Bezirksstadträtin

Musterblatt Auswirkungen von Beschlüssen auf eine nachhaltige Entwicklung im Sinne der Lokalen Agenda 21

Nachhaltigkeitskriterium	keine Auswirkungen	positive Auswirkungen		negative Auswirkungen		<u>Bemerkungen</u>
		quantitativ	qualitativ	quantitativ	qualitativ	
1. Fläche	X					
2. Wasser	X					
3. Energie	X					
4. Abfall	X					
5. Verkehr	X					
6. Immissionen	X					
7. Einschränkung von Fauna und Flora	X					
8. Bildungsangebot	X					
9. Kulturangebot	X					
10. Freizeitangebot	X					
11. Partizipation in Entscheidungsprozessen	X					
12. Arbeitslosenquote	X					
13. Ausbildungsplätze	X					
14. Betriebsansiedlungen	X					
15. Wirtschaftl. Diversifizierung nach Branchen	X					
16. Demografischer Wandel	X					

Entsprechende Auswirkungen sind lediglich anzukreuzen.